



Datenschutz fängt auch im Online-Handel bei der IT-Infrastruktur an

Datenschutz fängt auch im Online-Handel bei der IT-Infrastruktur an
Der Datenschutz ist weiterhin in aller Munde - gerade im E-Commerce. Dabei geht es für Betreiber von Online-Shops nicht nur allein darum, aus Image-Gründen verantwortungsbewusst mit personenbezogenen Daten von Kunden umzugehen oder aus Eigeninteresse besonders sensible Informationen zu schützen. Vielmehr gilt es konkrete gesetzliche Anforderungen einzuhalten. Diese hat der Gesetzgeber im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) festgeschrieben. Es regelt die Datenerfassung, -verarbeitung und -aufbewahrung in Unternehmen und betrifft damit unmittelbar die IT-Infrastrukturen von Online-Händlern. 'Im Fokus stehen dabei vor allem die Server eines Online-Shops. Zumal überwiegend hier personenbezogene Daten gespeichert werden', berichtet der Hosting-Experte Sebastian Bluhm. 'Gerade in Zeiten von Cloud Computing ist die weltweite Verteilung von Daten eine gängige Praxis. Viele Lösungen zur Datenauslagerung für Unternehmen basieren auf dieser Technologie und führen die Daten oftmals ins Ausland ab, da die Serverfarmen der Anbieter nicht in Deutschland liegen. 'Nicht nur die derzeitigen Abhörpraktiken der USA zeigen, dass die Verlagerung von geschäftskritischen Daten ins Ausland sowohl rechtlich als auch wirtschaftlich mit hohen praktischen Risiken verbunden sein kann', erläutert Sebastian Bluhm. 'Server sind Datenverarbeitungsanlagen im Sinne des BDSG. Und für diese hat der Gesetzgeber konkrete technische und organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung der speziellen, datenschutzrechtlichen Anforderungen definiert. Hierzu zählen gemäß BDSG-Anlage zu 9 Abs. 1 insbesondere die Zutritts-, Zugangs- und Zugriffskontrolle. Demnach ist Unbefugten der Zutritt zu den IT-Systemen mit den personenbezogenen Daten zu verwehren. Unbefugte sind ebenso an der Nutzung der Systeme zu hindern. Außerdem dürfen nur Befugte Zugriff auf Daten nehmen, die ihrer Zugriffsberechtigung unterliegen. Es ist zu verhindern, dass Daten unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können. Verstöße gegen diese datenschutzrechtlichen Bestimmungen können zu Bußgeldern führen', warnt der Vorstand der Profihost AG (www.profihost.com).
Für Online-Händler lohnt es daher, das Hosting ihrer Shops spezialisierten Dienstleistern anzuvertrauen. Die FlexServer beispielsweise, die sie von Profihost beziehen können, werden ausschließlich in einem deutschen Rechenzentrum betrieben.
Weitere Informationen unter: www.profihost.com
Honorarfreies Pressebild zum Download: http://www.pressedesk.de/shared/images/profihost/logo_allgemein
Über die Profihost AG:
Seit 1998 bietet Profihost hochwertige Hosting-Dienstleistungen für den deutschsprachigen Raum an. Am Unternehmenssitz in Hannover (Niedersachsen) befindet sich die Verwaltung und das moderne Rechenzentrum unter einem Dach.
Die Produkte und Dienstleistungen von Profihost sind in drei Geschäftsbereichen (Privatkunden, Geschäftskunden > IT-Administratoren) gebündelt und decken die ganze Bandbreite an Hostingprodukten und verwandten Dienstleistungen ab. Das Angebot erstreckt sich von Webhostingpaketen und Domainnamen, über dedizierte Managed-Server für E-Commerce Anwendungen, Colocation- und Rechenzentrumslösungen und reicht bis zu skalierbaren Cluster- und Cloudsystemen.
Mit über 81500 verwalteten Domainnamen und mehr als 14.000 Kunden aus 42 Ländern, ist das Unternehmen erfolgreich weltweit tätig. Das Unternehmen ist als einer der wenigen größeren Hosting-Provider unabhängig und ist inhabergeführt.

Pressekontakt

Profihost AG

30519 Hannover

profihost@pressedesk.de

Firmenkontakt

Profihost AG

30519 Hannover

profihost@pressedesk.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage